

Eime, 14. September 2008

Am Sonntag fand das letzte Rennen zur DRCV-Meisterschaft in Eime statt und auch die Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC standen am Start um die letzten wichtigen Punkte zu sammeln.

Da Rudolf Bals an diesem Sonntag verhindert ist, setzt sich Herbert Kleigrewer in den Spezialcrosser und geht in der Klasse 7 an den Start. Im ersten Lauf liegt er anfangs an vierter Position und setzt sich immer wieder neben den drittplatzierten. In der zweiten Runde kann er dann an ihm vorbeifahren, doch als er in der nächsten Kurve etwas zu weit nach außen kommt fällt er wieder auf den

vierten Platz zurück. Im zweiten Lauf kommt Herbert aus der ersten Reihe und setzt sich auf die zweite Position. In der dritten Runde kommt es dann zu einer Kollision mit einem anderen Crosser und Herbert wird langsamer. Er bleibt kurz stehen, kann dann aber doch weiterfahren. Das ganze Feld ist jedoch an ihm vorbei gezogen und so kann er nur noch hinterher fahren und kommt als neunter ins Ziel. Im letzten Lauf liegt Herbert auf dem siebten Platz, kann aber



schon in der ersten Runde seinen Vordermann überholen. Leider wird Herbert nach dem Lauf disqualifiziert, weil er beim Überholmanöver die Strecke verlassen hat. Mit den Punkten aus dem ersten Lauf belegt er in der Tageswertung den achten Platz.

In der Klasse 14 liegt Mario Wöhle im ersten Lauf auf der zweiten Position und hängt dem Führenden an der Stoßstange. In der dritten Runde kann Mario dann an die Spitze vorfahren und gewinnt den Lauf. Im zweiten Lauf geht Mario gleich am Start in Führung und gewinnt auch diesen Lauf. Dritter Lauf der Klasse und wieder schießt Mario nach dem Start nach vorne und gibt auch diesmal die Führung nicht her. Mit drei gewonnenen Klassenläufen belegt Mario in der Tageswertung den ersten Platz.

In der Klasse 1 sind an diesem Wochenende Werner Brinkhaus und Benedikt Kröger am Start. Werner kommt im ersten Lauf aus der ersten Reihe und kann sich auch gleich in



Führung setzen. Benedikt liegt auf dem siebten Platz, als der Lauf wegen einem Überschlag abgebrochen wird. Beim Neustart ist Benedikt nicht dabei, aber für Werner läuft es wieder so gut wie im ersten Versuch. Werner setzt sich an die Spitze und fährt ganz souverän seine Runden und sieht als erster die Zielflagge. Im zweiten Lauf kommt Benedikt aus der zweiten und Werner aus

der letzten Startreihe. Benedikt liegt auf dem fünften Platz und direkt hinter ihm fährt Werner. Gleich in der ersten Runde setzt Benedikt zum Überholen an und fährt einen Platz vor und eine Runde später macht Werner es ihm nach und liegt wieder hinter ihm. Werner kann sich zwar immer wieder neben Benedikt setzen, kommt aber nicht an ihm vorbei. Im letzten Lauf liegt Benedikt auf dem dritten Platz, kommt dann etwas zu weit nach außen und wird von Werner überholt. Immer wieder versucht Benedikt an Werner vorbei zu kommen, doch es gelingt ihm nicht und so fährt diesmal Werner direkt vor ihm ins Ziel. In der Tageswertung belegt Werner den zweiten und Benedikt den sechsten Platz.

In der Klasse 6 stehen Sascha Kunkel und Christian Schulze-Wettendorf beim ersten Start in

der letzten Reihe und haben es schwer nach vorne zu fahren. Vor diesem Lauf wurde Wasser gefahren und für die beiden mit ihren Audis ist es eine Rutschpartie. Am Ende kommt Sascha als sechster ins Ziel und direkt hinter ihm fährt Christian über die Ziellinie. Im zweiten Lauf kommt Sascha aus der zweiten Reihe und liegt nach dem Start auf der vierten Position. Er kann dann seinen Vordermann überholen und kommt als dritter ins Ziel. Bei Christians Audi gibt es technische Probleme mit der Hinterachse und so kann er an diesem Sonntag nicht mehr starten. Mit den Punkten aus dem ersten Wertungslauf belegt er den zehnten Platz in der Tageswertung. Auch beim Team Kunkel gibt es nach dem zweiten Lauf technische Probleme, die bis zum letzten Lauf nicht behoben werden können und so muss Sascha auf einen weiteren Start verzichten. Er kommt in der Tageswertung auf den siebten Platz.



In der Klasse 11 startet Patrick Kleigrewe mit seinem Käfer aus der letzten Reihe und kann sich auf die fünfte Position setzen. Durch den Ausfall eines anderen Fahrzeugs macht er nach drei Runden einen Platz gut und fährt als vierter ins Ziel. Die Disqualifikation eines weiteren Teilnehmers beschert Patrick dann jedoch die Punkte für den dritten Platz. Zweiter Start, zweite Reihe und Patrick schießt mit seinem Käfer auf den zweiten Platz vor. In der vierten Runde kommt Patrick in der Schikane ganz unglücklich in ein Loch auf der Strecke und der Käfer fängt an zu springen. Patrick kann den Käfer auf der Bahn halten, doch es ziehen gleich drei Kontrahenten an ihm vorbei. Im letzten Lauf nutzt Patrick seine gute Startposition und setzt sich gleich an die Spitze. Drei Runden lang klebt ihm sein Hintermann an der Stoßstange, dann zieht er vorbei. Jetzt hat Patrick den drittplatzierten dicht hinter sich, kann sich aber behaupten und fährt als zweiter ins Ziel. In der Tageswertung kommt Patrick auf den zweiten Platz.



Herbert Kleigrewe startet auch in der Klasse 9 und steht im ersten Lauf ganz vorne. Er nutzt diese gute Startposition, geht sofort in Führung und fährt als erster ins Ziel. Im nächsten Lauf setzt sich Herbert nach dem Start auf die dritte Position. In der letzten Runde wird dann der Führende plötzlich langsamer, bleibt stehen und so kann Herbert als zweiter ins Ziel fahren. Im letzten Lauf fährt Herbert sofort nach dem Start auf den zweiten

Platz vor. Er kann sich auf seiner Position behaupten und sieht nach sechs Runden als zweiter die Zielflagge. In der Tageswertung belegt Herbert den ersten Platz. Im Tagesendlauf der Serienfahrzeuge kommt Werner Brinkhaus als fünfter ins Ziel. Den Tagesendlauf der Spezialtourenwagen gewinnt Mario Wöhle und Patrick Kleigrewe kommt als siebter ins Ziel.